

ANFRAGE

der Abgeordneten **Hagen**,
Kolleginnen und Kollegen
an den **Bundesminister für Justiz**
betreffend „CMNI“

Österreich sieht sich als Vorreiter der europäischen Binnenschifffahrt. Österreich verfügt mit via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH über eine per Bundesgesetz eingerichtete und im Staatseigentum stehende Gesellschaft zur Entwicklung der Binnenschifffahrt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn **Bundesminister für Justiz** nachstehende

Anfrage

- 1) Wie viele Binnen-Frachtschiffe (Donauschiffe) sind derzeit beim Bezirksgericht Innere Stadt Wien im Binnen- und Seeschiffsregister eingetragen?
 - a) Schubschiffe
 - b) Motorgüterschiffe
 - c) Leichter (Bargen) für den Gütertransport.
- 2) Gibt es Bestrebungen Ihres Ressorts, dem Budapester Übereinkommen über den Vertrag über die Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt (franz.: *Convention de Budapest relative au contrat de transport de marchandises en navigation intérieure*; CMNI) beizutreten?
- 3) Warum ist Österreich der CMNI bisher nicht beigetreten, obwohl die Konvention von Österreich unterzeichnet wurde?
- 4) Liegt Ihrem Ressort eine schriftliche Stellungnahme von via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH zur CMNI und einem Beitritt Österreichs vor?
- 5) Wenn ja, spricht sich via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH für den Beitritt Österreichs zur CMNI aus?
- 6) Liegt Ihrem Ressort eine schriftliche Stellungnahme des BMVIT (Oberste Schifffahrtsbehörde) zur CMNI und einem Beitritt Österreichs vor?
- 7) Wenn ja, spricht sich das BMVIT (Oberste Schifffahrtsbehörde) für einen Beitritt Österreichs zur CMNI aus?
- 8) Welche Auswirkungen auf das Budget Ihres Ressorts bzw welche jährlichen Kosten für Ihr Ressort hätte ein Beitritt Österreichs zur CMNI?
- 9) Liegen Ihrem Ressort Stellungnahmen von Schifffahrtsunternehmen vor, die Österreichs Beitritt zur CMNI befürworten?

